

Bachelorarbeit zu vergeben

„Neue“ und „alte“ Bedarfsverkehre im Vergleich

Das Grundprinzip bedarfsgesteuerter oder „flexibler“ Verkehrsangebote ist seit über 40 Jahren bekannt. Als typischer Anwendungsbereich gelten Räume und Zeiten geringer Nachfrage. Diese Angebote sind daher bisher kaum über eine Nischenrolle hinausgekommen. Seit etwa 2015 ist im Zuge der besseren digitalen Möglichkeiten eine Modernisierung solcher Verkehre zu beobachten, mit der - vor allem von Anbieterseite - auch die Erwartung höherer Akzeptanz und künftigen Wachstums verbunden ist.

In der Debatte werden die neuen „On-Demand Verkehre“ oft sehr vereinfacht den „alten“ Rufbussen und ähnlichen Angebotsformen gegenübergestellt, während in der Praxis ein Spektrum sehr unterschiedlicher Formen zu finden ist.

Vor diesem Hintergrund soll in der Arbeit das Konzept des „On-Demand Verkehrs“ kritisch analysiert sowie seine Stärken und Schwächen durch einen systematischen Vergleich mit herkömmlichen Formen des Bedarfsverkehrs genauer herausgearbeitet werden. Dazu sind geeignete Quellen aus der Literatur und bisherigen Befragungen auszuwerten und ggf. neue Untersuchungen durchzuführen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Dipl.-Inf. Stefan Schmidhäuser
Institut für Eisenbahn- und Verkehrswesen
Pfaffenwaldring 7, 70569 Stuttgart
Telefon: 0711 685-65780
stefan.schmidhaeuser@ievvwi.uni-stuttgart.de

In Kooperation mit:



Nahverkehrsgesellschaft
Baden-Württemberg mbH 